

Protokoll der Koordinatorentagung der AG Bilingual NRW vom 5./6.3.2015

Donnerstag, 5.3.2015

Protokollführerin: Ursula Steffen, Goethe-Gymnasium in Düsseldorf

Moderation: Margarete Behring, Marianne-Weber-Gymnasium in Lemgo

Plenum 9.30 –10.15 Uhr

1.1 Begrüßung

1.2 Genehmigung des letzten Protokolls

Über das Protokoll der letzten Tagung kann nicht abgestimmt werden, da es nicht eingegangen ist und unklar ist, wer es schreiben sollte. Die Protokollanten mögen sich bitte beim Sprecherrat melden.

1.3 Gruppeneinteilung - später

1.4 Kurzberichte von Austauschbörsen

Bad Münstereifel:

Auch bei der geringen Teilnehmerzahl von 10 Personen, gab es viel konstruktiven Austausch. Es wird das Problem geschildert, dass die Einladungen zwar an den Schulen, häufig aber nicht bei den Koordinatoren angekommen sind. Bei zukünftigen Planungen von Austauschbörsen sollen diese möglichst per email bei Frau Polzer angekündigt werden. Frau Polzer wird die Ankündigung entsprechend auf der Homepage veröffentlichen.

1.5 Kassenbericht (Herr Stephan)

Herr Stephan legt den aktuellen Kassenbericht vor. Es gibt ca. 100 Mitgliedsschulen. Anfang 2015 mussten ca. 24 Schulen angeschrieben werden, da sie den Mitgliedsbeitrag noch nicht überwiesen haben. Herr Stephan bittet darum, bei den Überweisungen unbedingt anzugeben, von wem das Geld kommt, da es sonst nicht immer richtig zugeordnet werden kann. Die neue Kontonummer steht auf der Homepage.

1.6 Vorschläge für die nächste Tagung

Die leitenden Personen nehmen gerne Vorschläge für die nächsten Tagungen entgegen. Anregungen per email sind herzlich willkommen.

Für den Sprecherrat steht demnächst ein Generationswechsel an. Es werden in Kürze neue Mitglieder gesucht. Daher sollte jeder für sich überlegen, ob er bereit wäre, ein Amt im Sprecherrat zu übernehmen.

1.3 Gruppeneinteilung

Es tagen die Arbeitskreise Geographie, Geschichte, Politik/SoWi, Biologie, Englisch und Öffentlichkeitsarbeit.

Ab 10.30 Uhr Arbeit in den Arbeitsgruppen

Das **Mittagessen** findet an beiden Tagen anders als in der Tagesordnung angekündigt schon um **12 Uhr** statt.

13.30 Uhr Ausfüllen eines Fragebogens für die Referentinnen der Bergischen Universität Wuppertal

Plenum 13.45 Uhr – 16.20 Uhr

Drei Referentinnen von der Bergischen Universität Wuppertal:
Frau Prof. Bärbel Diehr: Vorstellung des neuen Studiengangs „Master of Education Bilingualer Unterricht“ an der Bergischen Universität Wuppertal
Frau Jun.Prof. Stefanie Frisch: Forschungsprojekt „Übergang bilingual unterrichteter Grundschüler an die weiterführenden Schulen“
Frau Marlies Würstl: Promotionsprojekt zum bilingualen Politikunterricht
(Link zur Power Point)

Ergänzungen und Nachfragen zur Powerpoint Präsentation:

Zu den bisher angebotenen bilingualen Fächern soll voraussichtlich bald Geographie hinzukommen.

In der Diskussion wünschen sich die Teilnehmer der Koordinatorentagung eine (stärkere) Berücksichtigung des bilingualen Abiturs bei der Aufnahme des bilingualen Studiums. Der derzeitige NC von etwa 2,4 muss zurzeit von allen Interessenten erreicht werden.

Der *Master of Education* berechtigt nicht automatisch zum Lehramt in den USA oder Großbritannien.

Mathematik zählt in den Fächerkombinationen als „Sachfach“. Es gibt derzeit nur sehr wenige Schulen, die Mathematik bilingual erteilen.

Die Forschungsergebnisse zum Mehrwert des bilingualen Unterrichts weisen auf einen etwa 2jährigen Vorsprung hinsichtlich der fremdsprachlichen Kompetenz der bilingual unterrichteten Schüler hin. Dies scheint besonders hinsichtlich des verstärkten Vorlaufs in den Klassen 5 und 6 begründet. Der Fortschritt bleibe anschließend relativ konstant.

Die Fachdidaktik steht ziemlich am Anfang hinsichtlich der Formulierungen von Kriterien zum funktionalen Einsatz der deutschen Sprache im bilingualen Unterricht. Auch die curricularen Dokumente fordern einen zweisprachigen Unterricht statt Unterricht nur in L2. Allerdings steht in der BASS, dass die bilinguale Abiturprüfung nur einsprachig in der L2 durchgeführt werden darf. Ein Teilnehmer weist daraufhin, dass bilinguale Abschlussprüfungen im Ausland zweisprachige Teile enthält.

Es gibt Fortbildungsveranstaltungen für bilingualen Unterricht an Grundschulen. Zurzeit gibt es 9 Grundschulen in NRW, die ein bilinguales Angebot anbieten. Es ist ihnen freigestellt, welche Fächer sie bilingual unterrichten.

Anschließend Kaffeepause

16.30 Uhr -17.45 Arbeit in den Arbeitsgruppen

Neuss, 31.3.2015 Ursula Steffen, Goethe-Gymnasium Düsseldorf